

Rund um die **PC-NEWS** *edit*

Werbung

Kommerzielle Zeitschriften werden daran gemessen, wie sie es vermögen, Inserenten in großer Zahl anzuziehen. Die vergleichsweise kleine Leserzahl der **PC-NEWS** zieht eine beachtliche Zahl von Inserenten an. Eine Zeitschrift kann (anders als ein Club) keine Reihung oder Bewertung der Inserenten vornehmen, eine gedruckte Seite kostet immer gleich viel. Die Käufer bestimmen, ob die Werbung erfolgreich ist, die Lieferfirma durch die Qualität ihrer Produkte und Betreuung, ob die Käufer Kunden bleiben.

Wie Sie den Zahlen entnehmen können, wird aus den Einnahmen eine Mehrauflage geschaffen, die für Werbung oder Aufstockung der Seitenzahl aufgewendet wird, denn mehr Leser und mehr zufriedene Leser machen die **PC-NEWS** *edit* auch für Inserenten attraktiver, mehr Inserenten erlauben, den Heftpreis auf S 30,- zu halten, was wieder vorteilhaft für die Leser ist.

Alle Werbemaßnahmen werden aus den verkauften Exemplaren und aus den Werbeeinnahmen bestritten. Es sind dabei durchaus der Schule nahestehende Werbeaktivitäten dabei, wie die Verteilung an Absolventen, wie in der letzten Ausgabe. Der **PCC-TGM** begrüßt diese Aktivitäten, profitiert davon indirekt, will aber weder einen Werbekostenbeitrag, noch eine Werbepremie für geworbene Mitglieder zahlen.

Dagegen hat sich das BMUK, Abt. I, (MR.Sziruscek) bereit erklärt, die kommende Ausgabe, probeweise an alle Mittelschulen zu verteilen und die Kosten für diese Verteilung zu übernehmen. Danke dafür!

Zeitung als Unterrichtsbehelf?

Ein Lehrer findet regelmäßig einige Zeitschriften auf seinem Schreibtisch; ohne sie bestellt zu haben. Dienstliche und rechtliche Belange bilden das Gros der Inhalte. Verwendbares für den Unterricht findet sich kaum. Dabei ist aber in den letzten Jahren die EDV von einer Branche für Spezialisten zu einer Branche für Alle geworden. Wenn es auch verfehlt ist, im Unterricht jede Versionsänderung nachzuvollziehen, regelmäßige Informationen über die Brauchbarkeit der handelsüblichen Programme wären wünschenswert.

Es ist bei weitem nicht mehr so, daß das Wissen rund um den PC in den Händen weniger Personen wäre und man diese Gurus nur befragen müßte, um eine Antwort auf alle Fragen zu bekommen. Längst hat jede Disziplin ihre Spezifika, sowohl was die Hardware als auch was die Software betrifft. Eine größere, offenere Plattform für Erfahrungsberichte, Entscheidungsprozesse, Unterrichtsvorbereitungen wäre für viele, die sich nicht ständig mit diesen Themen beschäftigen können, vorteilhaft.

Derzeit sind die **PC-NEWS** ein privates Hobby, das aber versucht, nicht nur rein fachliche Anerkennung unter den Enthusiasten zu finden, sondern etwa durch bundesweite Aktionen, wie die erwähnte Werbeverteilung an den Mittelschulen eine breitere Schicht von EDV-betroffenen KollegInnen anzusprechen oder durch eine Bekanntmachung unter den Absolventen auch Leser außerhalb der Schulen zu finden.

Dazu wird aber auch gehören, sich von den reinen Spezialisten hin zu den Problemen der Anwender zu bewegen. Freigiebige Autoren in diesem Gebiet zu finden, wird eine wichtige Aufgabe dafür sein.

Keine Förderungen für **PC-NEWS** *edit*

Es gibt nicht viele Zeitschriften in Österreich, die ohne Förderung existenzfähig sind und die von sich behaupten können, unabhängig zu sein. *Presseförderung* (für Tageszeitungen) und *Publizistikförderung* (für periodische Druckschriften) heißen die öffentlichen Töpfe aus denen auch die größten unter den Papiervernichtern mitnaschen.

Eine Fachzeitschrift würde von der Erscheinungsweise die Publizistikförderung beanspruchen, dennoch fallen beispielsweise die **PC-NEWS** *edit* durch den Förderungsrost, da vorwiegend „Fragen der Politik, der Kultur oder der Weltanschauung (Religion) oder der damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Disziplinen auf hohem Niveau abhandeln und dadurch der staatsbürgerlichen Bildung dienen“. Wenn auch der Redakteur meint, daß „Kultur“ und „Weltanschauung“ durchaus auch auf Maschinen und die Arbeitswelt ausdehnbar sind, würde auch eine Übereinstimmung in diesem Punkt keinen Erfolg bringen, denn in einem anderen heißt es, das „die Druckschrift vorwiegend in Österreich verlegt und hergestellt werden muß“.

Derzeit ist es nicht denkbar, die Qualität und den Preis zu halten und dabei in Österreich zu drucken. Das könnte man nur durch eine Feststellung des BMUK, daß die **PC-NEWS** teilweise als Unterrichtsbehelf verwendbar sind und daher durch eine diesen nicht-kommerziellen Aspekt eine teilweise Kostenabdeckung von der Schule mitgetragen wird.

PC-NEWS als on-line-Publikation

Nur ein Teil der Leser, aber ein stetig wachsender, ist aktiver Benutzer von vernetzten Informationssystemen, wie sie in dieser Ausgabe beschrieben werden. Es ist ein gewähltes Ziel der **PC-NEWS**, das Wissen um diese Systeme zu steigern und zu deren Benutzung anzuregen. Würden alle Leser dieser Einladung folgen, wären die **PC-NEWS** in der jetzigen Form hinfällig. Bis dahin ist aber noch ein weiter Weg, bis eine adäquate elektronische Lesequalität für on-line-Publikationen erreicht werden wird.

Ab sofort werden die Inhalte der **PC-NEWS** in der Mailbox **His Master's Voice** von Werner Illsinger, in der **1st Class Mailbox** des BMUK und im **OPUS/PAN** zum on-line-Lesen oder zum Downloaden im ASCII-Format angeboten. Im OPUS wählen Sie mit *OPUS# den Host an und mit Wahl 18 können Sie derzeit drei Ausgaben downloaden. Ein **PC-NEWS**-Brett in der **TELEBOX** ist geplant.

Traus Traus

Bazar

Stück	Div. Hardware	Preis
1x	Fujitsu M2266S 1GB Platte 5.25"	8500,-
4x	1MB Sips 70ns	400,-
8x	1MB Sims 70ns	500,-
1x	Intel 486 DX2 66	4500,-
1x	Intel 486 DX2 50	????
1x	AMD 486 DX 40	????

Johannes Mistelbauer TEL: 948546-15 oder 5230910-58.

Titelseite

Die Titelseite ist diesmal die Abbildung eines Posters, das allerdings durch seine Originalgröße im A3-Format sich einem einfachen Scanvorgang widersetzt. Die Seite wurde in zwei Durchläufen gescannt, zusammengesetzt und in kleinen Bereichen retouchiert.

Werner Krause